



Foto: EZA Fairer Handel / em

Asien



NATÜRLICH FAIR

PARTNERBESCHREIBUNG

Craft Link

Keramik, Schmuck, Schals, Bambus- und Lackprodukte aus Vietnam

Trotz seiner Lage am Meer ist Vietnam ein extrem gebirgiges Land. Die Bevölkerungsmehrheit siedelt im fruchtbaren Flachland. Im Bergland hingegen leben zahlreiche ethnische Minderheiten. Viele davon arbeiteten im Befreiungskampf gegen die französische Besatzungsmacht und später gegen die US-amerikanischen Besatzungstruppen mit der Widerstandsorganisation Ho Chi Minh's zusammen. Vietnam war von 1859-1954 eine Kolonie Frankreichs. Immer wieder kam es zu Widerstandsaktionen gegen die Kolonialmacht, die ausschließlich an der Ausbeutung der Ressourcen des Landes interessiert war. 1954 kapitulieren die französischen Besatzungstruppen vor den Guerillatruppen.

Auf Druck der USA kam es in Folge zur Teilung des Landes in einen kommunistisch regierten Norden und in einen schnell in Anarchie und Korruption versinkenden Süden, der völlig von den Hilfslieferungen aus den USA abhängig war. Nachdem auch im Süden die Widerstandstruppen bald immer größere Teile des Landes kontrollierten, intervenierten die USA im Jahr 1964 militärisch. Es folgt der bis ins Jahr 1975 andauernde, mit unvorstellbarer Grausamkeit geführte Vietnam-Krieg, der rund 3,8 Millionen Tote zur Folge hatte. Noch heute leiden zigtausende VietnamesInnen an den Folgen der von den USA eingesetzten Napalm- und Dioxinwaffen (bekannt als Agent Orange, u. a. produziert von Monsanto und BayerAG).

Nach dem Rückzug der USA kommt es 1975 zur Wiedervereinigung beider Landesteile. 1976 wurde die „Sozialistische Republik Vietnam“ mit der Hauptstadt Hanoi proklamiert. Die gegenwärtige vietnamesische Politik setzt auf Marktwirtschaft bei gleichzeitigem Anspruch, das sozialistische Gesellschaftsmodell beizubehalten. Eine Gratwanderung, deren Ausgang ungewiss ist. Kurzfristig jedenfalls hat die wirtschaftliche Liberalisierung das Leben in Vietnam spürbar verbessert, gleichzeitig aber auch zu eklatanten sozialen Unterschieden geführt. Während die bäuerliche Bevölkerung und Gewerbetreibende durchaus zu mehr Wohlstand gelangen, können ArbeiterInnen, HandwerkerInnen und BeamtenInnen von ihrem Lohn kaum leben und müssen meist einer zweiten Arbeit nachgehen.

EZA-Partner seit 2003

Partnercode 31 & 35

"Craft Link ist eine Vermarktungsorganisation, die Einkommensmöglichkeiten für benachteiligte ProduzentInnengruppen schaffen möchte. Auf die Sicherstellung von Sozialstandards und faire Einkommensverteilung in den Produktionsbetrieben wird großer Wert gelegt."

Quelle: EZA-Reisebericht G. Wimmer

Craft Link

Craft Link ist eine vietnamesische Nicht-Regierungs-Organisation in Hanoi und verfolgt das Ziel, vietnamesischen HandwerksproduzentInnen neue Märkte für ihre Produkte zu eröffnen. Gegründet wurde die Organisation 1996 durch internationale NGOs, allen voran Oxfam International.

Craft Link arbeitet dabei mit drei Gruppen von HandwerkerInnen zusammen:

- ethnischen Minderheiten (ca. 45%)
- ProduzentInnen mit psychischer und/oder physischer Behinderung bzw. mit sozial stark benachteiligten ProduzentInnen (ca. 25%)
- sowie Gruppen bzw. Kleinbetrieben in traditionellen Handwerksdörfern (ca. 30%)

Dabei achtet die Organisation auf die Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards in den Werkstätten. Die ProduzentInnen erhalten durch Craft Link eine Anzahlung von zumindest 30% auf ihre Produkte. Craft Link finanziert sich ausschließlich durch die Erlöse aus dem Handel. 15% des Gewinnes werden direkt an die ProduzentInnen ausbezahlt. Sehr viel Wert wird auf die Produktentwicklung gelegt, dafür gibt es innerhalb von Craft Link eine eigene Abteilung. Mit Oxfam International wird in diesem Bereich weiterhin zusammengearbeitet. Jede Gruppe erhält eine wirtschaftliche Basisausbildung (Management, Buchhaltung, Kostenrechnung, Design, Produktentwicklung, Marketing, Qualitätskontrolle). Das Unternehmen ist auf den Export fokussiert, vertreibt aber auch innerhalb Vietnams über Groß- und Einzelhandel. So besitzt Craft Link drei Geschäfte in Hanoi. 70% der Umsätze werden mit HandelspartnerInnen im Ausland erzielt. Einmal jährlich wird in Hanoi eine Verkaufsmesse organisiert, bei der die ProduzentInnen selbst ihre Produkte zum Verkauf anbieten. Darüber hinaus ist Craft Link auch auf nationalen und internationalen Messen vertreten.

Craft Link arbeitet mit 67 Gruppen zusammen, bei denen insgesamt über 6100 HandwerkerInnen Beschäftigung finden. Besonders hervorzuheben ist der Frauenanteil im Unternehmen. Mehr als 90% der MitarbeiterInnen von Craft Link sind weiblich. In den ProduzentInnengruppen sind mehr als 95% Frauen involviert und auch in Führungspositionen.

Die ProduzentInnen

Die in der EZA angebotene Keramik bezieht Craft Link von einer Keramikwerkstätte in Bat Trang, außerhalb von Hanoi gelegen. Dieses Dorf am Ufer des Roten Flusses ist seit Jahrhunderten bekannt für seine Keramik. Über 1000 Haushalte sind in Bat Trang in die Keramikproduktion involviert. Die Werkstätte von der die EZA bezieht, befindet sich im Besitz einer Familie. So gibt es u. a. den Anspruch von absoluter Transparenz hinsichtlich der wirtschaftlichen Gebarung. Die Beschäftigten wissen über die wirtschaftliche Situation, über die Höhe der erzielten Gewinne, Auftragslage, etc. gut Bescheid. Sie erhalten ein Gehalt, das ausreicht, den Lebensunterhalt für 2 bis 3 Personen zu sichern (normalerweise reicht ein Gehalt nur für eine Person). Im Krankheitsfall wird die Familie des/der Beschäftigten finanziell unterstützt. Die Ausbildung der KeramikerInnen (Töpfern und Bemalung) wird von der Werkstätte finanziert. „Beeindruckend sind die Sauberkeit in der Werkstätte und die angenehme ruhige Arbeitsatmosphäre“, schildert Gerhard Wimmer, EZA-Handwerkseinkäufer, seinen ersten Eindruck vor Ort. Die Tonerde kommt von einem Ort 60 km flussaufwärts von Hanoi. Früher wurden die Tonprodukte in Holzkohleöfen gebrannt, heute wird mit modernen Gasöfen gearbeitet, mit dem positiven Nebeneffekt, dass die Luftqualität wesentlich besser wurde. Der Ton wird auf der Töpferscheibe bearbeitet, dann bei einer Temperatur von 800° gebrannt, anschließend glasiert und bei 1170° nachgebrannt.

Tischkeramik, Modeschmuck, Schals, Bambus- und Lackprodukte aus Vietnam sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Weitere Informationen:

www.craftlink.com.vn

Quellen: EZA-Reiseberichte, Craft Link, EIF 8/13; (EZA,akt. Mär. 2015)

VORTEILE AUS DEM FAIREN HANDEL

Die ProduzentInnen von Craft Link profitieren neben den kontinuierlichen Aufträgen, guten Preisen, Vorauszahlungen und Trainings vor allem von dem besonders ausführlichen Designinput. Craft Link beschäftigt dafür drei DesignerInnen, die immer wieder neue und sehr kreative Produkte hervorbringen. Dadurch bleiben die wirtschaftlich benachteiligten ProduzentInnen gut im Geschäft und sichern sich wichtige Folgeaufträge.

- Die von Craft Link bezahlten höheren Preise schlagen sich in überdurchschnittlichen Löhnen für die HandwerkerInnen nieder.
- Darüber hinaus sind diese zu 15% am Gewinn beteiligt.